

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 158. Sonntag, den 7. Juni 1829.

Das heutige Declamatorium verspricht uns recht viele Abwechslung. Wir hören ein Vocalquartett, ein Sextett aus Don Juan; außer andern wird uns Madama Streit und Michalesi unterhalten, Herr Solbrig aber so mancherlei Launiges zum Besten geben, daß sicher am Ende jedes Zwergfell wohlthätig ergriffen ist. Herr Bethmann, zu

dessen Vortheile das Declamatorium veranstaltet wurde, darf daher bei diesem Abschied, den er damit von uns nimmt, wohl nicht fürchten, sagen zu müssen: Oleum et operam perdidit! Zum mindesten wird dies ein Jeder wünschen, dem es bekannt ist, mit wie manchen Schwierigkeiten er bei seiner hiesigen dramatischen Geschäftsführung zu kämpfen hatte, und wie viele ihm noch zu beseitigen blieben.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

Vom 30. Mai bis zum 5. Juni sind allhier begraben worden.

S p n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannsperson 63 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Heinrich Michael Lehmann, Jur. Practicus, im Thomaskirchhofen.

Eine Frau 60 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Nepomuk Kopkens, Bürgers, Schneiders und Hausbesizers Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Eine Igfr. 23 Jahr, Johanne Christiane Heizingin, Dienstmagd, aus Stötteritz, im Jacobsspital.

S o n n t a g.

Eine Frau 55 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Abraham Gottlieb Rüfer's, Bürgers und Gramers Ehegattin, in der Hintergasse.

Eine Igfr. 48 Jahr, Hrn. Franz Spiegel's, vormaligen Hofmalers zu Wien, hinterlassene zweite Tochter, in der Catharinenstraße.

Ein Mann 46 Jahr, Joh. Christoph Franke, Aufwärter in der Wachstube unter dem Rathshause, in der Schulgasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Gottlob Lebrecht Schadens, Ballenbinders Tochter, vor dem Hallischen Pfortchen.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Weibsperson 48 Jahr, Marie Elisabeth Dbermannin, Einwohnerin, in der Schloßgasse.

Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Benjamin Christoph Sehm's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Hainstraße.

Ein Knabe 11 Tage, Joh. Friedrich Appenfelder's, Markthelfers Sohn, im Kupferkirchhofen.

D i e n s t a g.

Ein Mann 36 Jahr, Günther Christoph Jesing, Bürger und Rügenmacher, in der Nicolaisstraße.
Ein Mädchen 6 Jahr, Johann Ferdinand Diehens, verabschied. Sächs. Corporals hinterlassene Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Paul Friedrich Haberfang's, des Handlung Besessenen Tochter, am Peterssteinwege.

M i t t w o c h.

Eine Frau 55 Jahr, Joh. Gottfried Pöneckens, Handarbeiters Ehefrau, in den Straßenhäusern.

Ein Knabe 4 Jahr, Mstr. Egidius Heinrich Bauer's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Catharinenstraße.

Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Gottlieb Ruf's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Hainstraße.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 63 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Georg Wilhelm Heynens, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Ritterstraße.

F r e i t a g.

Eine Frau 78 Jahr, Hrn. Joh. Bartholomäus Rüdiger's, Bürgers und der Fohgerbers Innung Weislers, auch Hausbesizers Witwe, in der Gerbergasse.

Ein Mann 70 Jahr, Herr Carl Heinrich Adam Menz, Bürger, Cramer und Hausbesizer, am Neuen Kirchhofe.

Ein Mädchen 10 Wochen, Mstr. Gottlob Ferdinand Häckel's, Bürgers und Klempners Tochter, in der Petersstraße.

Ein unehel. Knabe 10 Monat, Joh. Fried. Müllerin, Dienstmagd, Sohn, in der Hintergasse.

12 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 21.

Vom 29. Mai bis 4. Juni sind getauft:

16 Knaben. 19 Mädchen. — 35 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Declamatorisch, musikalische Abend-Unterhaltung.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung werde ich die Ehre haben: heute, den 7. Juni, im Theater eine declamatorisch-musikalische Abend-Unterhaltung in 3 Abtheilungen zu geben. Mehrere Mitglieder des Theater-Personals werden die Güte haben, mich mit ihren Talenten zu unterstützen, namentlich hat den declamatorischen Theil unser Herr Solo brig übernommen. Die vorzutragenden Stücke besagt der gedruckte Zettel. Die Theaterpreise sind wie gewöhnlich.
Heinrich Bethmann.

Malerische Reise im Zimmer.

Die von mir einem hochverehrten Publikum zur Anschauung aufgestellten panoramischen Ansichten, welche sich bisher noch immer eines zahlreichen Besuchs erfreut haben, wofür ich auf das verbindlichste danke, sind heute, Sonntag, den 7ten Juni, zum letzten Male zu sehen.
Emslen.

Local - Veränderung.

Daß wir mit heutigem Tage unsre Seiden- und Garnhandlung nach dem Markte, unter Stieglitzens Hof, in das bisher von Herrn Carl Eduard Bracht inne gebaute Gewölbe verlegt haben, machen wir hiermit ergebenst bekannt. Leipzig, den 6ten Juni 1829.
Lindenberg und Kotzade.

Anzeige. Meinen geehrten Kunden zeige ergebenst an, daß ich mein Logis Petersstraße Nr. 76 verlassen, und ins Böttberggäßchen Nr. 438 parterre gezogen bin, und empfehle mich mit acht englischer Glanzwische von J. Bernhard in London, $\frac{1}{2}$ Pfund Büchse 2 Gr. 6 Pf., $\frac{1}{2}$ Pfund 1 Gr. 3 Pf., vielfach zu verdünnen, Eau de Cologne, welche viel Beifall gefunden hat, das Glas 4 und 6 Gr., gute schwarze Dinte, die Kanne 8 Gr. J. G. Schöcher.

Anzeige. Anfangsgründe der lateinischen Buchstaben in schiefer Lage; und engl. Manier, nach welcher Jedermann in kurzer Zeit eine richtige Stellung dieser Schriftart erlernen kann, und welche auch als Wandtafeln in Schulen mit vielem Nutzen, wie die Erfahrung bereits gelehrt, gebraucht werden können, sind bei mir lithographirt für 6 Gr. zu haben.

J. G. Kübler, Fleischergasse Nr. 219, 3 Treppen.

Empfehlung. Es empfiehlt sich im Vergolden, als Rahmenleisten u. s. w. nach Pariser Art, so wie auch im Meubles-Lackiren zu sehr billigem Preise

G. W. Grabn, Reichels Garten, im neuen Colonadengebäude.

Verkauf. Es steht ein gutes, fein zugerittenes Reitpferd mit Sattel und dem nöthigen Zeuge zu verkaufen. Das Nähere im Plauischen Hofe auf dem Brühl.

Verkauf. 1 Divan und 6 Stühle stehen zu verkaufen, bei der Witwe Zimmermann im Frauencollegium im Brühl, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Eine sehr gute 4sitzige bedeckte Chaise mit Coffer, desgleichen eine in 4 Federn hängende ganz leichte Reise-Chaise, stehen ganz billig zu verkaufen in der Stadt Wien allhier.

Verkauf. Ein im guten Stande befindliches Billard steht für 100 Thlr zu verkaufen; zu erfragen bei H. E. Rost im grünen Schild.

Dienstmädchen-Gesuch. Eine stille Familie sucht ein moralisch gutes Mädchen, die im Nähen, so wie in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Das Nähere in der Nicolaisstraße Nr. 556, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird zum baldigsten Antritt ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Lithographie zu erlernen. Näheres erfährt man in der Steindruckerei in Auerbachs Hof, erste Etage.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß, eine Treppe hoch, ist in Nr. 1328, an Reimers Garten, bei Herrn Fleischer, an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. Ein mittleres und ein kleines Familienlogis in guter Lage, auch ein kleines Gewölbe und zwei Niederlagen, ingleichen für ein Pferd einen Stall mit zugehörigemlocale, soll an sichere Leute theils zu Johanni, theils zu Michaeli vermietet werden. Nr. 869, in der Nähe der Hauptwache, das Nähere.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 36, nahe am Markte, ist von Johanni oder Michaeli an ein mittleres Familien-Logis an ein Paar einzelne Leute, und die erste Etage zu einem Comptoir oder an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere beim Wirth zu erfahren.

Vermiethung. Zu Michaeli ist ein Familien-Logis auf dem Brühl Nr. 362 zu vermieten, und ein Gewölbe außer den Messen; das Nähere 1 Treppe.

Reisegelegenheit. Es gehen gegen den 18. und 19. Juni 2 sehr bequem zugemachte Reisewagen nach Franzensbrunn und Karlsbad, wo noch mehrere Personen mitfahren können, in der Stadt Wien allhier.

Bitte. So oft auch die anerkannte Wohlthätigkeit unserer Mitbürger in Anspruch genommen wird, wie es erst neuerlich der Fall war, so ist der Zustand der in Löbnitz abgebrannten armen Handarbeiter doch so traurig, daß wir keine Fehlbette zu thun hoffen, wenn wir sie zu einer,

wenn auch noch so kleinen, Beisteuer für diesen vaterländischen, in 23 Jahren drei Mal durch Feuer verheerten Ort hierdurch auffordern. In der Nacht vom 21sten zum 22sten Mai brannten gegen 140 Häuser ab, und 800 Menschen sind dadurch ohne Obdach.

Die gütigen Beiträge nehmen wir auf unsern Comptoiren dankbar an, und es sollen selbige treulich verwendet werden. Auch bemerken wir zugleich, daß wir dieserhalb kein besonderes Circulär ergehen lassen werden. Leipzig, den 3. Juni 1829.

Frege & Comp.

Wetter & Comp.

Erklärung. Der in Nr. 157 dieses Blattes sub * * * gemachten Anstages würdige ich keiner Erwiderung. — Den Herren Subscribenten des fraglichen Wörterbuchs diene jedoch hiermit zur Nachricht, daß die Fortschritte desselben bei dem Verleger, Herrn Liebeskind, oder bei mir selbst in Kenntniß zu bringen sind, — und daß dasselbe künftige Ostermesse erscheinen wird. Flügel.

Verloren hat ein armes Dienstmädchen ein Paar schwarzbraune Locken; der Finder wird dringend gebeten, selbige auf dem Neuen Kirchhofe, in Nr. 294, parterre abzugeben, da ihr sonst das ganze Johannislohn abgezogen wird.

Verloren wurden 2 Lotterieloose Nr. 6201 und 6210, am 6. d. M. zwischen 8 und 9 Uhr früh, in Reichels Garten. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Heinicke daselbst abzugeben.

T h o r z e t t e l v o m 6. J u n i .

Grimma'sches Thor.
Gestern Abend.

6 Hr. Graf zu Solms, v. Dresden, im Hot. de Saxe
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. D. Böhme u. Fr. D. Dittmann, v. Dresden, b. Rab. Sintenis, Fr. Döring u. Fr. Dober, v. Dresden, im Hot. de Russie, Fr. Kriegsrath Diegsh, Fr. Kfm. Targa u. Fr. Frenkel, v. Dresden u. Weissen, unbest., in Nr. 219 u. im silb. Bär, Fr. Pastor Päschel u. Fr. Weber, v. Zittau u. Dresden, bei Judenseind u. unbestimmt, Fr. D. Seyfarth, von Dresden, pass. durch, Fr. Kfm. Stöckel, v. h., v. Dresden zur.

9 Baby Horne, a. England, v. Dresden, im Hot. de Russ.
9 Fr. Kfm. Lepgen, v. h., v. Dresden zur.

7 Der Dresdner Postpachwagen
8 Die Dresdner reitende Post

3 Fr. Gutsbes. Gutmacher, v. Ranzwerda, im bsch. Pse

Halle'sches Thor.
Gestern Abend.

Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Partik. Schwarz u. Schäffer, a. Hamburg, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Fr. Sprachstr. Nitz u. D. Berger, v. Berlin u. Wittenberg, im schwarz. Kreuz u. St. Hamburg, Fr. Kfm. Gautier, v. h., v. Berlin zur., Fr. Referend. Schmidt, v. Berlin, pass. durch
Fr. Ob.-Appellat.-Ger.-Rath Dammann, v. Zerbst, im Hot. de Pol.
Fr. Justiz-Commiff. Leidemann, v. Halberstadt, im Hot. de Pol.

Vormittag.

Auf der Hamburger Gilpost: Fr. Apoth. Wäscher, v. h., v. Magdeburg zur. 2

2 Die Magdeburger fahrende Post
K a n s t ä d t e r T h o r . U.

Gestern Abend.

Auf der Frankfurter Gilpost: Fr. Kfm. Steinbrenner, a. Neu-York, v. Frankfurt, im Hot. de Russ., Fräul. Morell, Fr. Optm. v. Raibogky u. Fr. Volkert, v. Frankfurt, Erfurt u. Weimar, in St. Berlin, Hrn. Knoblauch, Laschy u. Degenkolb, v. Frankfurt, p. d., Fr. Kfm. Peters, v. h., v. Erfurt zur.

Vormittag.

9 Fr. Kfm. Simeons, v. Offenbach, unbest. 9
10 Die Hamburger reitende Post

Nachmittag.

7 Fr. Advokat Eberwein, v. Rudolstadt, im goldnen Adler 1
2 Die Frankfurter reitende Post 2

3 Fr. Leuten. v. Breitenstein, außer Dienst., v. Raumburg, in Nr. 1272 3

3 Fr. Handelsm. Reißland, v. Edleba, in der Dresdner Herberge 3

P e t e r s t h o r . U.

Vormittag.

11 Fr. Buchhändler Josephy, a. Berlin, v. München, pass. durch 11

H o s p i t a l t h o r . U.

Gestern Abend.

8 Die Nürnberger Diligence 8
Vormittag.

9 Die Annaberger fahrende Post 9